

VBL AG

Geschäftsbericht 2023



Geschäftsbericht 2023

- 5 Editorial
- 7 Jahresrückblick
- 8 Mitarbeitende
- 9 Facts & Figures
- 10 Tickets und Abonnemente
- 11 Der Wagenpark Ende 2023
- 12 Umweltbericht
- 14 Jahresrechnung
- 28 Corporate Governance





1 Kriens Obernau

04 HESS
401 Rbus

IMMOBILIEN
VERKAUFEN?
DORFMENAG
041 410 67 67

Die Dynamik bleibt hoch



Liebe Leserinnen und Leser

Wir leben in unruhigen Zeiten. Diese Binsenwahrheit erleben wir nicht nur aufgrund der grossen geopolitischen Veränderungen, sondern auch in unserem unmittelbaren Umfeld und insbesondere im Bereich der Mobilität. Die zentralen Fragen unserer Zeit werden in unserer Branche, im Umgang mit unseren Partnern und mit der Öffentlichkeit sehr schnell konkret, lokal und unmittelbar. Als zentraler Akteur im öffentlichen Verkehr der Region Luzern ist die VBL AG gefordert, mit einer hohen Dynamik unternehmerisch verantwortlich umzugehen und den Herausforderungen proaktiv zu begegnen.

2023 war so für die VBL AG ein bewegtes und bewegendes Jahr. Der medial omnipräsente Fachkräftemangel führt auch im öffentlichen Verkehr zu einer Verknappung der Personalressourcen. Die schweizweite Entwicklung sorgte dafür, dass die VBL AG wie andere Unternehmen vor ihr den Betrieb einschränken musste. Die mit der temporären Einstellung der Linie 5 getroffene Massnahme war aus den mit unseren Partnern diskutierten Szenarien die verträglichste Lösung. Der Entscheid war bedauerlicherweise unumgänglich - und ihn konsequent zu treffen dementsprechend richtig.

Die erhöhte Belastung, die der Mangel an Personal mit sich bringt, geht an unseren Angestellten nicht spurlos vorbei. Dies zeigte nicht zuletzt auch die durchgeführte Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit. Die kritischen Rückmeldungen werden vom Verwaltungsrat sehr ernst genommen. Basierend auf ersten Erkenntnissen wurden von der Geschäftsleitung in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat Sofortmassnahmen und mittelfristige Massnahmen erarbeitet. Oftstes Ziel ist, den Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden konkret und spürbar zu verbessern und unsere Wertschätzung für ihren grossen Einsatz klarer zum Ausdruck zu bringen. Ihr Engagement ist für die erfolgreiche Zukunft unseres Unternehmens matchentscheidend – dessen sind wir uns bewusst.

2023 war in mehr als einer Hinsicht ein Meilenstein auf dem Weg in diese Zukunft – nicht zuletzt, weil wir noch vor unserem 125jährigen Jubiläum im nächsten Jahr die jüngere Vergangenheit abschliessen können. Mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Subventionsangelegenheit bestand eine juristische Grundlage für die Erarbeitung einer Vereinbarung mit dem Verkehrsverbund Luzern (VVL). Wir freuen uns, diesen Prozess nun aussergerichtlich abschliessen zu können. Das gemeinsame Kernanliegen – ein attraktiver ÖV in der Region Luzern – steht damit wieder im Zentrum unserer gemeinsamen Anstrengungen. Wir bedanken uns bei unseren Bestellern – dem VVL und dem Bundesamt für Verkehr BAV – für ihre Bereitschaft, die herausfordernde Aufarbeitung der Vergangenheit lösungsorientiert mit uns anzugehen und so den Weg freizumachen für eine partnerschaftliche Weiterarbeit. Gerade für unsere neue Führungscrew – wurden doch zwei Positionen in der Geschäftsleitung neu besetzt – bietet dies die Chance, ihren Fokus auf unser Weiterkommen zu richten.

In einem herausfordernden Umfeld und in hektischen Zeiten ist Veränderung unabdingbar. Die Integration der Mitarbeitenden der Heggli AG zum Fahrplanwechsel 2023/2024, der verstärkte Fokus auf eine Optimierung unserer IT-Strukturen, unsere Anstrengungen im Stakeholdermanagement und die Verpflichtung zu einem zukunftsfähigen Flottenkonzept: Diese Anstrengungen zeigen, dass wir den Wandel nicht nur begleiten, sondern ihn aktiv mitprägen. Ich bin überzeugt: Wir sind gut gerüstet für die nächsten Jahre – die bewegt bleiben werden.

Luzern, im Mai 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Renzo Simoni".

Dr. Renzo Simoni
Verwaltungsratspräsident





Ein herausforderndes Jahr im Zeichen des Wandels

Liebe Leserinnen und Leser

2023 war ein herausforderndes Jahr. Und trotzdem: Tag und Nacht, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr waren unsere Busse wieder unterwegs. Nicht nur die obersten Gremien unseres Unternehmens waren gefordert, dies einmal mehr möglich zu machen und damit vor allem: Lösungen zu finden, um dem Personalmangel in unserer Branche zu begegnen.

Ich bin überzeugt, dass der Entscheid, die Linie 5 temporär einzustellen und diese Einstellung bis März 2024 zu verlängern unserem Unternehmen nun ermöglicht hat, den Personalbestand in kürzester Zeit zu erhöhen und damit den Betrieb so weit wie möglich zu gewährleisten. Ich danke deswegen zuerst all unseren Abteilungen und Teams für ihr Engagement und ihre Flexibilität; meinen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung für ihre Unterstützung und unserem Verwaltungsrat für sein Vertrauen.

2023 war auch ein Jahr des Wandels. Das verdeutlichen nicht zuletzt die neuen Geschäftsleitungsmitglieder. Stefanie Wiederkehr und Daniel Walker seit dem 1. Februar 2023 im TopSharing in der Leitung Angebots- und Unternehmensentwicklung und Manuel Wyss, Leiter Betrieb seit dem 1. Dezember 2023, liefern uns bereits jetzt neue Impulse und stehen stellvertretend für die Transformationen, die unser Unternehmen zur Zeit prägen.

Im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnete der öV in der Schweiz 2023 eine erfreuliche Erholung der Fahrgästzahlen, insbesondere im Freizeit- und Fernverkehr. Leider blieben die städtischen Zahlen unter dem Jahr vor Corona 2019. Das nachhaltig andere Mobilitätsverhalten wie etwa die vermehrte Nutzung von E-Bikes sowie die verstärkte Nutzung von Home Office sind einige der Gründe für diese Zahlen. Diese Trends machen sich gerade im Nahverkehr bemerkbar. Deswegen sinkt so auch unser Anteil an der Einnahmeverteilung im 2024 um sechs Prozentpunkte, basierend auf den Fahrgästzahlen 2023. Dennoch: Die positive Entwicklung auf der Ertragsseite ist erfreulich und wird vor allem durch die verstärkte Nutzung von Einzeltickets getragen.

Ein Meilenstein im Verfahren wegen zu viel bezogener Subventionsgelder wurde im August 2023 erreicht: Das Bundesverwaltungsgericht beurteilte den Fall. Mit der Akzeptanz des Urteils aller Beteiligten und den darauf folgenden Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) auf kantonaler Ebene wurde der Weg bereit, um den Fokus nun verstärkt wieder auf die gemeinsamen Anstrengungen im Bereich fossil-freier ÖV zu richten.

Um mit Veränderungen umzugehen und langfristig erfolgreich zu sein, müssen wir ein neues unternehmerisches Denken entwickeln und neue Modelle der Zusammenarbeit erfinden. Wir haben gerade im 2023 dafür erste Schritte gemacht – unter anderem mit dem erfolgreichen Abschluss des Leadership- und Management-Lehrgangs unserer Kadermitarbeitenden. Ich freue mich darauf, diesen Prozess konsequent weiterzuverfolgen.

Ein grosses Dankeschön zum Schluss gilt unseren Hauptkunden und Bestellern, dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) und dem Bundesamt für Verkehr (BAV), unseren Partner/innen in den Gemeinden, unserer Eignerin, der Stadt Luzern und unseren Sozialpartnern. Und auch ein Danke an alle, die 2023 unsere Busse genutzt haben: Von ihrem Beitrag zu einer weniger verkehrsreichen und attraktiven Stadtregion Luzern profitieren wir alle.

Luzern, im Mai 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Laurent Roux".

Laurent Roux
CEO

Alphabetisches Verzeichnis aller Mitarbeitenden

per 31. Dezember 2023 (am Stichtag in ungekündigtem Arbeitsverhältnis)

A Abdulselam Callaku, Adis Zukic, Adnan Mavric, Adrian Walpen, Adriano Fabris, Agim Bafitri, Agon Azizi, Agron Ejupi, Agron Rustemi, Agshajan Siventhiranathan, Alain García Blanco, Ale Salihovic, Aleksandar Curakovic, Aleksandar Dobricanik, Aleksandar Jankovic, Aleksandar Milic, Alex Bucher, Alexander Condor, Alexander Häuselmann, Alexandra Koini, Alexandros Tyrodimos, Alfonso Kathiner, Alfred Boqaj, Ali Ordu, Alican Mercan, Amela Fazlic Kanzoski, Amir Halilovic, André Fischli, André Hoppler, Andrea Arnet, Andrea Nicolo, Andreas Börner, Andreas Iten, Andreas Kosior, Andreas Naf, Andreas Schwegler, Andreas Zemp, Angela Bucher, Anita Brica, Anita Sonderer, Anna Zihlmann, Anto Volic, Anton Gillmann, Antonio Carano, Antonio Cisternino, Antonio Damiani, Antonio Lopes Gomes, Antonio Tano, Arben Mataj, Aresim Krasniqi, Armando Walker, Armin Fischer, Atilla Aktan, Avni Rahmani

B Bania Phuong, Barbara Meier, Beat Anderhub, Beat Kurmann, Beat Schacher, Beat Steiner, Bekim Demoli, Bernadette Gübeli, Bernadette Zandegiacomo, Bernhard Renggli, Besim Abazi, Besim Rexhepi, Blerim Demoli, Blerim Ymeraga, Boge Lazarov, Bojan Cvistic, Brigitte Ieichen, Brigitte Bübler, Brigitte Herzog, Bruno Burch, Bruno Pignat, Bujar Ejupi

C Catia Imbroinise, Cesare Fersini, Christian Bachmann, Christian Baumann, Christian Hertach, Christian Rohrer, Christian Roos, Christina Livas, Christina Starnou, Christoph Hoffmann, Christophe Dinkelmann, Chrysostomos Kaisaris, Claude Begert, Claudia Zurfluh, Colin Kaulitz, Cornelia Gnos

D Dalibor Vukelic, Dana Ahmad Ali, Daniel Brönnimann, Daniel Bucher, Daniel Camenzind, Daniel Diehl, Daniel Hunkele, Daniel Kathriner, Daniel Niederberger, Daniel Schelbert, Daniel Sidler, Daniel Stucki, Daniel Walker, Daniela Bortoluzzi-Imgrüth, Daniela Peter, Daniele Di Secli, Danijel Trajkovic, Darko Obrenovic, David Zaugg, Dejan Tarlac, Diamantino Marcelino dos Reis, Djino Krüger, Dolly Sagna-Roschi, Dominik Aebersold, Dominik Birrer, Doris Sager, Dragoslav Knezevic, Dreni Kastrati, Driton Demiri, Dusan Andjelkovic

E Edgar Sigrist, Edwin Schmidiger, Efstatia Tsourda, Elias Ming, Elmi Jollaj, Elvedin Behlic, Enver Gasnjani, Erich Veigl, Erik Wolfschläger, Ermin Mesic, Ernst Bucher, Ernst Stettler, Esmeralda Zekaj

F Fabienne Zemp, Fabio Roberto Cugliari, Fahrettin Sarigül, Fatmir Abazi, Felicitas Arnold, Ferat Tahiraj, Fidan Isufi, Filippo Romano, Flamur Rustoll, Flavian Jost, Florian Hug, Frank Niehues Wierdeier, Frank Seidler, Franz Bieri, Franz Theiler

G Gabor Remund, Gabriel Gonçalves, Gabriel Maricescu, Gaby Stocker, Gerhard Kathriner, Gioacchino Nuzzo, Gioele Catalano, Giorgio Epifani, Giovanni Cenatiempo, Giovanni Formica, Giuseppe D'Isa, Giuseppe Gagliardi, Giuseppe Parisi, Goce Pavlov, Goran Jankovic, Goran Metlar, Gracia Meierhans, Grga Hrgota, Guido Kempf, Guillermo Mayoral, Gunnar Müller, György Nagy

H Hanadi Chami, Hannelore Odermatt Baumann, Hannes Ming, Hans Renggli, Hans Vogel, Hanspeter Amstutz, Hans-Peter Kempf, Heidi Gnür-Gantenbein, Heidi Odermatt, Heidi Müller, Heinz Bucher, Helga Ciglia, Henrikas Misevicius, Herbert Seger, Hermann Krackl, Holger Kühner

I Ibrahim Aslan, Ida Stalder, Igor Lovric, Ikmet Latifi, Ilias Leivadaros, Imran Chaudhary, Ioannis Anastasiadis, Isosif Taglas, Irfan Bekir, Isabel Azzati, Ivan D'Onofrio, Ivica Perasic, Ivo Nevestic

J Jacqueline Hoppler, Jakub Holly, Jan Schweizer, Janine Funk, Jasmin Giovannini, Jasmin Kibermanis, Javier Bouzán, Jesus Manuel Garcia, Jetmir Gaxhieri, Johann Lustenberger, Jolanda Müller, Jörg Burkart, Jörg Pfund, Jörg Werlen, José Gomes Silva, José Rodriguez, Josef Bucher, Josef Süess, Josef Vogel, Josef Wechsler, Josua Rozza, Jozo Andelic, Jozsef Gyarmati, Jürg Widmer, Jürgen Gebel

K Kadir Satici, Kamil Kieczkowski, Kamil Tika, Karin Jost, Karin Siegrist, Karol ZygarSKI, Kaspar Bechter, Kathrin Knoll, Kemal Aytékin, Kevin Knupp, Krisztian Vidor, Krzysztof Kozlowski, Kujtim Miftari, Kurt Grüter, Kushtrim Demolli

L Lars Friedrich, Laszlo Horvath, Laurent Roux, Levin Wanner, Lia Eisserle, Liridon Balazhi, Liselotte Zimmermann, Livo Stauffer, Lukas Ovsiaik, Lutz Jacobs

M Madeleine Schöpfer, Manfred Oehen, Manuel Ottiger, Manuel Wyss, Manuela Inäbniit, Manuela Marti, Manuela Mitulla, Manuela Schoch, Marc Schmocker, Marcel Beng, Marcel Betschart, Marco Allenspach, Marco Nietlisbach, Marco Oswald, Marco Rota, Marianne Deflorin-Bienz, Mario Bühlmann, Mario Erni, Marius Huber, Marius Olariu, Mariusz Schmidt, Marjan Kolaj, Markus Gisler, Markus Hofmann, Markus Hurni, Markus Künzli, Markus Lang, Markus Mehr, Markus Piller, Markus Rea, Markus Rigert, Markus Rindlisbacher, Markus Scheidegger, Markus Weickart, Martin Bucher, Martin Müller, Martin Schmid, Martin Stadelmann, Martin Stukenberg, Martin von Flüe, Marwan Moussalem, Masoud Rezaelafemajani, Massimo De Filippo, Matin Kilom, Mato Skeleldzija, Matthias Vogel, Matúš Péchy, Maurizio Zatti, Melina Feist, Mergim Balaj, Mergim Demolli, Michael Duss, Michael Fankhauser, Michael Ganz, Michael Konrad, Michael Meier, Michael Peyer, Michael Roth, Michael Taschée,

Michal Kopcinski, Michel Räbsamen, Michelle Burkhalter, Mico Simic, Migjen Lleshaj, Miguel Navarrete, Milanko Milojevic, Milorad Radio, Milovan Stankovic, Milutin Zivadinovic, Miodrag Milojevic, Mirjana Filipovic, Mirko Nitschke-Hamann, Muhammed Ramadani, Muhamrem Ismajli, Murathan Sen, Musa Cajlani, Mustafa Apak, Mustafa Arikian, Mustapha Ouammi, Muzafer Fazlija

N Nadeem Bhatti, Nadia Schmidli, Nadina Palokaj, Nagip Syla, Naman Kunz, Nawshirwan Barzinje, Nelson José Monteiro de Sousa, Nenad Simic, Nevzat Muslija, Nicko Skriver, Nicole Heer, Nihad Memisevic, Nikson Lleshaj, Noël Schuler, Novak Malbasic, Nuo Gojani

O Oleksandr Fedorenko, Orhan Bilgic, Othmar Pilss, Othmar Steiner

P Paolo Bricali, Pascal Eicher, Patrick Baumgartner, Patrick Bucher,

Patrick Clémence, Patrick Güntensperger, Patrick Jung, Patrik Achermann, Pavlos Kouris, Pedro Fernandes, Pedro Miguel Dias Calado, Peter Achermann, Peter Durrer, Peter Frey, Peter Furrer, Peter Horisberger, Peter Küchler, Peter Mahler, Peter Muff, Peter Raimondo Attenhofer,

Petra Cornacchini, Philipp Kempf, Philipp Krieger, Philipp Schuler, Philipp Vonesch, Philippe von Deschwanden, Pirmin Briker, Pirmin Zimmermann, Pius Leisibach, Predrag Gataric

R Rabie Abouabassi, Rafael Hellmüller, Refat Balazi, Reika Budmiger, René Aschwanden, René Bayard, René Bieri, René Heiniger, René Keller, René Lapper, Reto Arnold, Reto Mengucci, Reto Wirth, Rexhe Morina, Richard Walker, Rita Wespi, Robert Brun, Robert Gjonaj, Roberto Di Ponzo, Roger Witschi, Roland Bär, Roland Huber, Roland Kaufmann, Roland Kaufmann, Roland Lagler, Roland Schmidlin, Rolf Barnettler, Rolf Bühlmann, Rolf Fröhlich, Rolf Habegger, Roman Furger, Ronny Förster, Ronny Wigger, Rosy Bilello

S Sabrina Achermann, Sadet Sulejmani, Salihe Nasser, Salvatore Barbieri, Salvatore Campolattano, Salvatore Piccinno, Saman Roghzai, Sami Imeri, Samir Agovic, Samuel Stadelmann, Sandro Sigris, Sara Barnettler, Sara Mattmann, Sasa Mijajlovic, Saul Salvi, Selman Zymerman, Shigeri Kastrati, Sibylle Gisler, Simon Hess, Simon Kocsis, Simon Scheidegger, Simon Ziegler, Sintisa Zivaljevic, Sisira Danius Leenus, Sławomir Dominik Loszek, Slobodan Anicic, Slobodan Sandic, Sohail Guizar, Sonja Gruber, Sonja Winiger, Sören Semig, Sorin Torje, Srdjan Sucur, Stanko Stämmer, Stefan Dall'Agnola, Stefan Gmeiner, Stefan Grimm, Stefan Ineichen, Stefan Stadelmann, Stefan Studer, Stefanie Stalder, Stefanie Thiele, Stefanie Wiederkehr, Stephan Amrhein, Sven Blaser, Sven Simer, Sven Sommerfeld, Svenja Ruprecht, Sylejman Osmani

T Tanja Marinello, Tanja Weber, Tatjana Szilagyi, Theocharis Vogiatzis, Thomas Blättler, Thomas Cusumano, Thomas Fuchs, Thomas Fuchs, Thomas Lang, Thomas Müller, Thomas Rüedi, Thomas Thalmann, Thomas Trepte, Timo Kobel, Tomasz Schwarz, Tony Reinhard Zedel, Torsten Wilhelm, Tunjo Pejic

U Udo-Jürgen Lutz, Ueli Briker, Ueli Emmenegger, Ueli Marti, Umut Altug, Urmi Dzelli, Urs Bieri, Urs Egli, Urs Hurni, Urs Raufer, Urs Suter, Ursula Krummenacher, Ursula Wechsler-Kohler

V Valson Haxhiu, Vanessa Prenrecaj, Veton Haxhiu, Vitor Cunha da Silva, Vladan Grujanic, Vladan Todorovic, Volker Nauber

W Wali Jan Khoshy, Walid El-Kurdi, Walter Bucher, Walter Keiser, Walter Zgraggen, Wendelin Huonder, Werner Limacher, Werner Thüring, Werner Wipfl

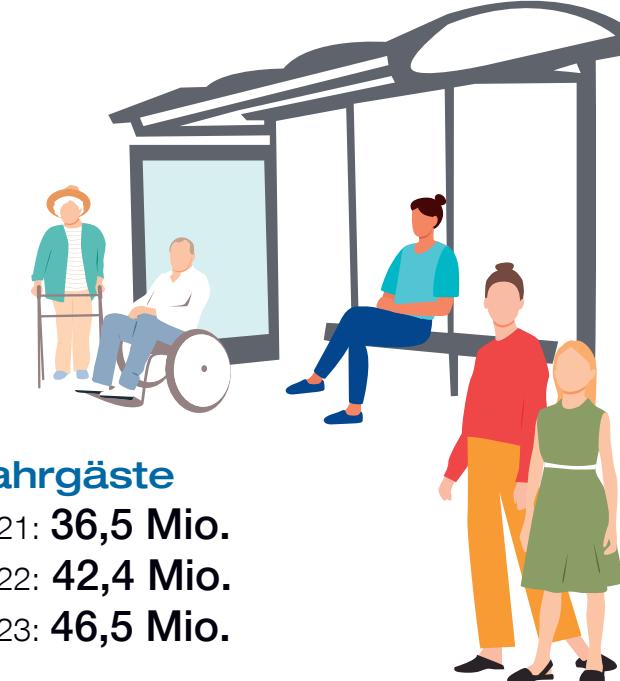
Y Younes Dach, Yves Rafael Knuchel, Yvonne Eugster

Z Zeke Palushi, Zeljko Kremenovic, Zeljko Tesmanovic, Zeljko Marijanovic, Zlatko Pavlovic, Zrinko Pavlovic, Zymer Morina

Facts & Figures

Verkehrserträge

2021: CHF **38,5** Mio.
2022: CHF **45,4** Mio.
2023: CHF **50,7** Mio.

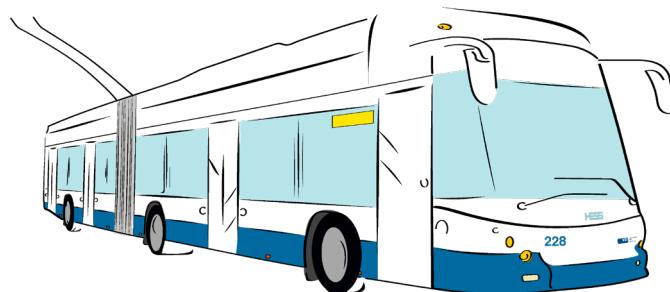


Fahrgäste

2021: **36,5** Mio.
2022: **42,4** Mio.
2023: **46,5** Mio.

Fahrzeuge

161 Fahrzeuge



Anzahl Mitarbeitende

553 total (mit Stundenlöhner)
16% Frauen / **84%** Männer

Gesamtes Liniennetz

33 Linien
287 Kilometer
(vbl-Linien 1-30 inkl. vbl-Nachtstern,
exkl. Tellbus)



Stellenetat

(in Ganzstellen umgerechnet, Stand jeweils per Ende Jahr 2023)

Betrieb

372.75 (2023) | 341.30 (2022)

Technik

60.20 (2023) | 66.70 (2022)

Angebots- & Unternehmensentwicklung
(ehem. Markt & Vertrieb)

15.00 (2023) | 22.95 (2022)

Verwaltung

27.00 (2023) | 31.40 (2022)

Auszubildene und Praktikanten

11.00 (2023) | 10.00 (2022)

vbl transport ag

4.40 (2023) | 6.00 (2022)

Total

490.35 (2023) | 470.85 (2022)

Infos und Preise

Zone 10

Die Tarifzone 10 (Stadt und Agglomeration Luzern) wird in Kombination mit anderen Zonen ausserhalb der Stadt und Agglomeration Luzern doppelt gezählt. Die Tarife für die übrigen Zonen sind ersichtlich auf www.passepartout.ch.

Retourbillett = Tageskarte

Wenn Sie die Rückfahrt nicht innerhalb der definierten Gültigkeitsdauer ausführen können, lösen Sie am besten eine Tageskarte oder eine Multi-Tageskarte (Mehrfahrtenkarte mit 6 Tageskarten).

App «öV Plus»

Einfach schneller ans Ziel mit der öV Plus App! Lassen Sie sich zu jedem beliebigen Zielort in der Schweiz Verbindungen anzeigen und lösen Sie das passende Ticket. Ob Mehrfahrtenkarte oder Einzelticket – für jeden das Richtige!

Abonnements (*gültig für die Zone 10*)

Jahrespassepartout Erwachsene	CHF 790,00
Monatspassepartout Erwachsene	CHF 79,00
Jahres 9-Uhr-Passepartout	CHF 670,00
Monats 9-Uhr-Passepartout	CHF 67,00
Jahrespassepartout Jugendliche	CHF 610,00
Monatspassepartout Jugendliche	CHF 61,00

Einzeltarif

Kurzstrecke bis max. 6 Haltestellen	CHF 2,50
Zone 10 Erwachsene	CHF 4,10
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 3,10

Mehrfahrtenkarten (6 Fahrten)

Kurzstrecke bis max. 6 Haltestellen	CHF 14,30
Zone 10 Erwachsene	CHF 23,40
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 17,70

Tageskarte

1 Zone Erwachsene	CHF 8,20
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 6,20

Multi-Tageskarte

1 Zone Erwachsene	CHF 46,80
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 35,40

Verkaufsstellen

Eigene	3
Private	10
Total	13

Der Wagenpark Ende 2023



Ressourcen sparen, effizienter werden

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik der Verkehrsbetriebe Luzern AG. Zielgerichtete Investitionen und Massnahmen helfen, die Umwelt zu entlasten und natürliche Ressourcen zu schonen. Die VBL AG hält mit den aktuellen, auf dem Markt verfügbaren Fahrzeug-Technologien (Elektro, Hybrid, Euro 6) mit und die ganze Trolleybus-Flotte sowie die Elektrobusse werden mit 100% erneuerbarer Energie betrieben.

Im lokalen Betrieb verkehren somit die Trolley- und E-Busse quasi emissionsfrei. Die Produktion der Fahrzeuge und insbesondere der Batterien benötigt jedoch auch Energie und wertvolle Rohstoffe. Angesichts einer längeren Nutzungsdauer fällt die Ökobilanz jedoch klar zu Gunsten der Elektromobilität aus. Ein CO2- neutraler Linienbetrieb ist gemäss E-Bus-Strategie des Bestellers Verkehrsverbund Luzern (VVL) bis im Jahr 2040 vorgesehen. Dieses Ziel haben wir fest vor Augen und in Koordination mit dem VVL sollen unsere Dieselbusse laufend mit Elektrobussen ersetzt werden.

Mit unseren Lieferanten sind wir in engem Kontakt, damit bestehende Systeme und Flüssigkeiten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit durch neue umweltschonende Produkte im laufenden Betrieb ersetzt werden können. Neu haben wir zudem einen ausgebildeten Chemikalienverantwortlichen, der für deren Einkauf und Lagerung sowie für die Ablage der entsprechenden Dokumente sorgt. Die Betroffenheit bei neuen gesetzlichen Anforderungen und der Nachweis des jeweiligen Erfüllungsgrades werden in der Umweltrechtskonformität erarbeitet und jedes Jahr neu dokumentiert. Neue Gesetze werden aufgezeigt und wo nötig Punkt für Punkt mit dem Betrieb abgeglichen. Dank diesem Vorgehen können Nicht-Konformitäten aufgedeckt werden und wir erreichen eine hohe Transparenz hinsichtlich der Einhaltung der entsprechenden Gesetze.

Die VBL AG ist nach den ISO-Normen 9001 (Qualitätsmanagement), und 14001:2015 (Umweltmanagement) sowie nach ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) zertifiziert. Im Jahr 2024 steht für uns im gesamten Bereich Qualitätsmanagement die Rezertifizierung an.

Die VBL AG trägt aktiv zum Energiesparen bei

Das Amt für Umwelt und Energie (uwe) hat die VBL AG als Energie-Grossverbraucher eingestuft. Wir sind bestrebt, mit geeigneten Massnahmen den Bedarf an elektrischem Strom und Wärmeenergie nachhaltig zu senken. Laufend wurden in den letzten Jahren alte Beleuchtungen saniert und durch neue LED-Technik ersetzt. Wir haben zudem Heizverteiler und Heizleitungen isoliert. Die Aufzeichnung der Energiemessungen im Bereich elektrischer Strom und Heizenergie zeigen deutlich auf: Das Potential ist noch nicht ausgeschöpft. Obwohl Energiesparmassnahmen initial immer auch mit Kosten verbunden sind – wir halten am eingeschlagenen Optimierungskurs fest und motivieren bei internen Audits auch unsere Mitarbeitenden, aktiv zu einem nachhaltigen Betrieb beizutragen.

Die vbl-Umwelteleistung im Überblick

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Fahrbetrieb mit Diesel-, Elektro- und Trolleybussen.

Die Grösse „Personenkilometer“ (Pkm) bildet die pro Fahrgast in vbl-Bussen zurückgelegte Strecke ab. Die Einheit „Kilometer“ (km) bezieht sich auf die zurückgelegte Strecke aller vbl-Fahrzeuge der jeweiligen Traktionsart.

Dieselverbrauch (l/100 km): Im Berichtsjahr liegt der Dieselverbrauch leicht tiefer.

Fahrstromverbrauch (kWh/km): Der Fahrstromverbrauch fällt zum Vorjahr leicht tiefer aus.

Treibstoffverbrauch in Litern, konzessionierter vbl-Linienverkehr

	Dieselölverbrauch absolut	Dieselölverbrauch pro Personenkilometer	Dieselölverbrauch pro Kilometer
2018	2'483'902	0.043	0.508
2019	2'444'361	0.042	0.500
2020	2'213'684	0.067	0.470
2021	2'240'125	0.061	0.452
2022	2'246'212	0.052	0.446
2023	2'179'376	0.047	0.453

Fahrstrom in Kilowattstunden, konzessionierter vbl-Linienverkehr

	Fahrstromverbrauch absolut	Fahrstromverbrauch pro Personenkilometer	Fahrstromverbrauch pro Kilometer
2018	9'972'492	0.172	2.980
2019	10'128'623	0.172	2.995
2020	10'878'954	0.210	2.898
2021	11'197'720	0.215	2.934
2022	10'924'473	0.184	2.824
2023	10'517'698	0.166	2.772

Stromverbrauch Verwaltung, Depot und Werkstatt (in kWh)

	2019	2020	2021	2022	2023
1.Quartal	235'028	214'224	230'889	209'357	148'340
2.Quartal	193'503	174'217	190'320	168'899	120'405
3.Quartal	187'601	184'653	190'775	146'291	122'776
4.Quartal	224'154	235'201	224'276	145'582	155'385
Gesamtes Jahr	853'535	840'286	808'295	670'129	546'906

2023 – ein positives Jahresergebnis; in mehrerlei Hinsicht



Daniel Sidler
Leiter Finanzen & Informatik

Das Wichtigste zuerst: Die Konzernrechnung 2023 schliesst mit einem konsolidierten Jahresgewinn von 1.95 Millionen Franken ab. Dieses positive Ergebnis konnte dank der Auflösung der Rückstellung für Finanzverpflichtungen erzielt werden.

Diese Rückstellung wurde für die Forderungen vom Verkehrsverbund Luzern (VVL) und vom Bundesamt für Verkehr (BAV) in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 im Umfang von 24.39 Mio. Franken gebildet. Der Sachverhalt mit dem BAV wurde nun rechtlich geklärt und es liegt ein Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes vor, den die VBL AG akzeptiert hat. Im Geschäftsjahr 2023 wurde entsprechend ein Betrag von 0.27 Mio. Franken an das BAV zurückbezahlt. Mit dem VVL konnte für die Rückzahlungen eine aussergerichtliche Vereinbarung abgeschlossen werden. Dem VVL wird im Jahr 2024 der Betrag von 14.58 Mio. Franken zurückbezahlt. Ein Betrag von CHF 6.67 Mio. Franken wird für zukünftige Ausbauten des Trolleybus-Netzes verwendet und ist in der Jahresrechnung 2023 in der Position sonstige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Abgeltung wurde gegenüber 2022 um 2.54 Mio auf 26.68 Mio. Franken gesenkt. Trotzdem wurde eine Umsatzsteigerung von 1.86 Mio. Franken erzielt. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass sich die Fahrgästfrequenzen und somit auch die Verkehrseinnahmen gegenüber dem Vorjahr erhöht haben. Gegenüber 2019 – dem Jahr vor Corona – sind im Geschäftsjahr 2023 die Verkehrseinnahmen um 5% höher. Die Einsteigerzahlen liegen aber noch immer um 4.6% tiefer. Im Geschäftsjahr 2023 war die VBL AG den teilweise stark schwankenden Strompreisen ausgesetzt. Diese höheren Fahrstromkosten von 2.02 Mio Franken führen so im ordentlichen Ergebnis trotz des höheren Umsatzes zu einem Verlust von 1.31 Mio. Franken.

Zum Fahrplanwechsel 2023 wurden die bis dahin durch die Firma Heggli AG gefahrenen Linien durch die VBL AG übernommen. Dies führte zu rund 50 zusätzlichen Vollzeitstellen. Der Personalaufwand in den Folgejahren wird damit zwar deutlich steigen – der Aufwand für Betriebsbesorgungen reduziert sich aber entsprechend. Im Geschäftsjahr 2023 ist dieser Effekt im Monat Dezember bereits ersichtlich.

Der Kostendeckungsgrad – das Verhältnis der Erträge (ohne Abgeltungen) zu den Aufwänden – liegt für das Jahr 2023 bei 70.8 Prozent. Es gilt dabei jedoch zu berücksichtigen, dass der Sondereffekt der Auflösung der Rückstellung für Finanzverpflichtungen den Kostendeckungsgrad einmalig positiv beeinflusst hat. Ohne diesen Sondereffekt liegt der Kostendeckungsgrad bei 66.8% - eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (63.2 %).

Die finanzielle Berichterstattung erfolgt nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Für die im öffentlichen Verkehr tätige Verkehrsbetriebe Luzern AG erfolgt der Rechnungsabschluss zudem nach der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen konzessionierter Transportunternehmen (RKV).

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

		2023	2022
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		19'046'892	9'942'025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	6'684'966	5'140'507
Sonstige kurzfristige Forderungen		733'631	84'790
Kurzfristige Finanzanlagen	2	0	5'000'000
Vorräte	3	2'759'786	2'698'386
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'565'842	1'253'111
Total Umlaufvermögen		30'791'117	24'118'819
Anlagevermögen			
Sonstige langfristige Forderungen		3'016	3'007
Sachanlagen	4	83'381'733	91'431'601
Langfristige Finanzanlagen	5	2'000	3'502'000
Immaterielle Anlagen	6	1'786'426	1'959'609
Total Anlagevermögen		85'173'175	96'896'217
Total Aktiven		115'964'292	121'015'036

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

		2023	2022
		CHF	CHF
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2'831'502	2'312'579
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		12'000'000	5'000'000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	18'737'192	4'131'817
Passive Rechnungsabgrenzungen		11'798'945	11'101'359
Total kurzfristiges Fremdkapital		45'367'639	22'545'755
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9	20'000'000	32'000'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10	6'798'991	153'397
Rückstellungen	10	88'000	24'551'834
Total langfristiges Fremdkapital		26'886'991	56'705'231
Eigenkapital			
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Zweckgebundene Reserve		16'670'046	17'474'915
Aufwertungsreserven		0	338'271
Gewinnreserven		5'094'004	2'985'697
Jahreserfolg		1'945'612	965'167
Total Eigenkapital		43'709'662	41'764'050
Total Passiven		115'964'292	121'015'036

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Nettoerlös aus Lieferungen/Leistungen		
Verkehrsertrag	50'704'271	45'395'294
Abgeltung Verkehrsverbund	24'663'920	26'874'517
Abgeltung Bund	959'386	1'070'606
Abgeltung Kantone und Dritte	1'061'099	1'277'419
Ertrag aus Leistungen	8'146'159	9'085'676
Anderer betrieblicher Ertrag	3'158'028	3'126'110
Total Betriebsertrag	88'692'863	86'829'622
Betriebsaufwand		
Aufwand aus Erbringung von Lieferungen/Leistungen		
Unterhalt Fahrzeuge und Anlagen	-3'681'586	-3'547'639
Betriebsbesorgungen	-7'384'669	-9'244'859
Energie und Treibstoffe	-5'755'181	-3'873'996
Übriger Aufwand aus Erbringung von L/L	-6'345'590	-5'860'493
Personalaufwand	-49'419'526	-47'303'341
Abschreibungen	12 -10'296'872	-10'123'326
Verwaltungsaufwand	-5'006'349	-5'473'401
Anderer betrieblicher Aufwand	-1'987'846	-1'880'128
Total Betriebsaufwand	-89'877'619	-87'307'183
Betriebliches Ergebnis	-1'184'756	-477'561
Finanzaufwand	-246'675	-291'064
Finanzertrag	124'785	5'285
Ordentliches Ergebnis	-1'306'646	-763'340
Betriebsfremder Aufwand	13 0	-89'167
Betriebsfremder Ertrag	13 0	2'052'523
Ausserordentlicher Aufwand	14 -20'968'437	0
Ausserordentlicher Ertrag	15 24'394'834	0
Jahreserfolg vor Steuern	2'119'751	1'200'016
Steueraufwand	15 -174'139	-234'849
Jahreserfolg	1'945'612	965'167

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Jahresgewinn	1'945'612	965'167
Abschreibungen Sachanlagen	9'815'502	9'470'630
Abschreibungen immaterielle Anlagen	481'370	652'696
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	0	-533'838
Veränderung langfristige Rückstellungen	-24'463'834	80'719
Gewinn aus Anlagenabgängen	-23'232	-2'079'436
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'544'459	-1'079'461
Veränderung Vorräte	-61'400	-528'029
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-648'841	15'292
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-312'731	265'318
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	518'923	-212'485
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'605'375	-769'699
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	697'586	-292'230
Veränderung von fondunwirksamen Positionen	6'669'545	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	7'679'416	5'954'644
Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen	-1'765'634	-444'498
Desinvestitionen Sachanlagen	23'232	10'894'254
Kauf Finanzanlagen	0	-8'500'000
Verkauf Finanzanlagen	8'500'000	1'980
Veränderung sonstige langfristige Forderungen	- 9	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-308'187	-264'194
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	6'449'402	1'687'542
Dividendenzahlung	0	0
Aufnahme Darlehen	0	0
Rückzahlung Darlehen	-5'000'000	-2'000'000
Rückzahlung Hypothek	0	0
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-23'951	-24'972
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'023'951	-2'024'972
Veränderung flüssige Mittel	9'104'867	5'617'214
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	9'942'025	4'324'811
Veränderung flüssige Mittel	9'104'867	5'617'214
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	19'046'892	9'942'025

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Zweckgebundene Reserven CHF	Aufwertungs- reserven CHF	Gewinn- reserven CHF	Total CHF
Eigenkapital per 31.12.2021	20'000'000	1'561'110	32'139'101	-12'901'328	40'798'883
Zuweisung an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG					
Regionalverkehr		1'603'090	-1'603'090		0
Zuweisung an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG					
Ortsverkehr		14'310'715	-14'310'715		0
Zuweisung an Gewinnreserven			-15'887'025	15'887'025	0
Dividendenzahlung				0	0
Jahresgewinn				965'167	965'167
Eigenkapital per 31.12.2022	20'000'000	17'474'915	338'271	3'950'864	41'764'050
Entnahme an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG					
Regionalverkehr		-402'193		402'193	0
Entnahme an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG					
Ortsverkehr		-402'676		402'676	0
Zuweisung an Gewinnreserven			-338'271	338'271	0
Dividendenzahlung				0	0
Jahresgewinn				1'945'612	1'945'612
Eigenkapital per 31.12.2023	20'000'000	16'670'046	0	7'039'616	43'709'662

Das Aktienkapital ist in 20'000 Namenaktien zu CHF 1'000 Nennwert eingeteilt und ist voll liberiert.

Das Bundesamt für Verkehr fordert in seiner Auslegung des Personenbeförderungsgesetzes
(Art. 36 PBG) den Ausweis von zweckgebundenen Rückstellungen aus abgeltungsberechtigten Linien
unter dem Eigenkapital.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2023

Anwendung Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten und in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Aktienrecht sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Im Weiteren untersteht die Rechnungslegung der Verkehrsbetriebe Luzern AG den Bestimmungen des Eisenbahngesetzes (EBG), des Personenbeförderungsgesetzes (PBG), der Abgeltungsverordnung (ARPV) und der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen (RKV).

Konsolidierungs- und Bewertungsregeln

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die unten aufgeführten Beteiligungen wurden vollständig in die Konzernrechnung der Verkehrsbetriebe Luzern AG mit Sitz in Luzern miteinbezogen.

Konsolidierte Gesellschaften	Grundkapital in 1'000 CHF	Beteiligungs- quote	Stimmanteil
vbl transport ag, Luzern Beförderung von Personen	500	100% (wie Vorjahr)	100%

Angewandte Grundsätze

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Forderungen werden dabei nach Ausfallrisiko einzeln wertberichtet.

Vorräte

Warenvorräte werden zum Anschaffungswert bilanziert. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungs-kosten der Vorräte erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Vorräte, welche seit 4 Jahren nicht verwendet wurden, werden als Ladenhüter definiert und vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Wiederaufbereitete Ersatzteile werden im Umfang der Aufbereitungskosten dem Warenvorrat gutgeschrieben. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Minderung in der Bruttogewinnrechnung ausgewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Abschreibungen erfasst. Die Abschreibung erfolgt dabei linear über die geschätzte voraussichtliche Nutzungsdauer der Objekte. Die Nutzungsdauer der Anlagen wird jährlich überprüft. Bei einer Verlängerung oder Verkürzung wird die Restwertabschreibung auf die neu definierte Laufzeit verteilt. Im Rahmen der Erstbewertung nach Swiss GAAP FER haben sowohl das BAV wie auch der VVL bestätigt, dass der betriebswirtschaftliche Restbuchwert der Sachanlagen auf die neu geschätzte Restlaufzeit abgeschrieben werden kann und keine Aufwertung der Anlagen notwendig ist. In der Regel erfolgt die Nutzungsdauer der Verkehrsbetriebe Luzern AG im Rahmen der Bandbreite der Vorgaben der RKV (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen von konzessionierten Unternehmungen). Auf Gesuch kann das BAV im begründeten Fall eine Abweichung der Bandbreiten des RKV bewilligen.

Die Nutzungsdauer der Anlagen sind wie folgt definiert:

Kategorie betriebliche Sachanlagen	Nutzungsdauer
Gebäude	Ende des Baurechtsvertrages
Mobiliar + Einrichtungen in Gebäuden und im Freien	5 – 30 Jahre
Tankanlagen und Waschanlagen	20 Jahre
Werkzeuge und Geräte	10 – 20 Jahre
Elektrische Datenverarbeitung	4 – 10 Jahre
Fahrgastinformationssysteme	5 – 13 Jahre
Fahrleitungen und Gleichrichter	30 Jahre
Trolleybusse	20 Jahre
Autobusse	10 – 20 Jahre
Reisebusse	10 – 15 Jahre
Batterien von Elektrobussen und Trolleybussen	4 – 12 Jahre
Einbauten in Fahrzeugen	5 – 10 Jahre
Lastwagen	10 – 15 Jahre
Arbeits- und Dienstfahrzeuge	6 – 20 Jahre
Hardware	4 – 12 Jahre

Kategorie immaterielle Anlagen

Software

4 – 15 Jahre

Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen Kosten eines Projektes. Anlagen im Bau werden nach der Aktivierung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um allenfalls notwendige Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet bzw. aufgelöst. Sie dienen der Abdeckung erkennbarer Verlustrisiken.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden aufgrund des im Berichtsjahres ausgewiesenen Geschäftsergebnis bzw. Eigenkapital abgegrenzt. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrsunternehmen, welches Abgeltungen von Bund und Kanton erhält. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist in der Sparte öV steuerbefreit und somit sind nur Gewinne aus der Sparte Nebengeschäft steuerbar. Eine Ausnahme zur Steuerbefreiung ist ein Teil der im Geschäftsjahr 2023 aufgelösten Rückstellungen, welcher aufgrund einer Vereinbarung mit der Steuerbehörde trotz Steuerbefreiung steuerpflichtig ist.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen sind in der Pensionskasse der Stadt Luzern geregelt. Dabei handelt es sich um eine vollautonome Stiftung schweizerischen Rechtes. Sie bezweckt, die Mitarbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern. Die hierfür notwendigen Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden durch den Arbeitgeber sowie den Arbeitnehmer erbracht. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG bilanziert die Vorsorgeverpflichtungen in Einklang mit Swiss GAAP FER 26. Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die Gesellschaften bleibt dabei vorbehalten. Zudem besteht eine Zusatzversicherung bei der Servisa. Die in dieser Versicherung angeschlossenen Mitarbeiter werden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod abgesichert.

Verkehrsertrag

Die Einnahmen aus Ticketverkäufen werden zum Zeitpunkt des Verkaufes in der Erfolgsrechnung erfasst. Im Geschäftsjahr 2023 konnten neu tagesgenaue Auswertungen über alle Ticketverkäufe aufbereitet werden. Deshalb wurden neu bei der Abgrenzung des Umsatzes für die Laufzeit, welche über den 31. Dezember 2023 hinausgeht, alle Tickets berücksichtigt.

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	6'629'216	5'097'110
gegenüber Beteiligte	44'980	43'397
gegenüber Nahestehenden	10'770	0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'684'966	5'140'507
2 Kurzfristige Finanzanlagen		
Festgeldanlagen	0	5'000'000
Total kurzfristige Finanzanlagen	0	5'000'000
3 Vorräte		
Materialvorrat	2'508'660	2'229'910
Dieselöl	240'024	453'102
Diverses	11'102	15'374
Total Vorräte	2'759'786	2'698'386

4 Sachanlagen

CHF	betriebliche Grundstücke Bauten	Einrichtungen Fahrleitungen	Fahrzeuge	Hardware Maschinen	Anlagen im Bau	Total
Anschauffungswerte						
Stand per 31.12.2022	23'081'081	51'543'531	127'904'049	8'884'242	742'055	212'154'958
Zugänge	0	0	0	0	1'882'217	1'882'217
Abgänge	0	0	-613'750	-453'238	0	-1'066'988
Reklassifikationen	0	1'226'000	50'582	310'341	-1'703'505	-116'582
Stand per 31.12.2023	23'081'081	52'769'531	127'340'881	8'741'345	920'767	212'853'605
Kum. Abschreibungen						
Stand per 31.12.2022	-16'294'063	-31'640'501	-64'591'892	-8'196'901	0	-120'723'357
Planmässige Abschreibung	-245'460	-1'483'371	-7'885'146	-201'526	0	-9'815'503
Abgänge	0	0	613'750	453'238	0	1'066'988
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2023	-16'539'523	-33'123'872	-71'863'288	-7'945'189	0	-129'471'872
Nettobuchwerte per 31.12.2022	6'787'018	19'903'030	63'312'157	687'341	742'055	91'431'601
Nettobuchwerte per 31.12.2023	6'541'558	19'645'659	55'477'593	796'156	920'767	83'381'733

Von den Anlagen im Bau wurden CHF 116'582 als immaterielle Anlagen erfasst.

	2023 CHF	2022 CHF
Versicherungswerte Sachanlagen		
Gebäude (Gebäudeversicherung)	41'565'700	36'816'000
Fahrzeuge (Axa Versicherungen AG)	129'268'700	130'848'900
Übriges (Axa Versicherungen AG)	81'392'300	80'265'700
5 Langfristige Finanzanlagen		
1 Aktie Sonnenbergbahn Kriens	2'000	2'000
Festgeldanlagen	0	3'500'000
Total langfristige Finanzanlagen	2'000	3'502'000
6 Immaterielle Anlagen		

	Software	Anlagen im Bau	Total
Anschauffungswerte			
Stand per 31.12.2022	9'926'994	0	9'926'994
Zugänge	0	191'605	191'605
Abgänge	-57'749	0	-57'749
Reklassifikationen	180'437	-63'855	116'582
Stand per 31.12.2023	10'049'682	127'750	10'177'432
Kum. Abschreibungen			
Stand per 31.12.2022	-7'967'385	0	-7'967'385
Planmässige Abschreibung	-481'370	0	-481'370
Abgänge	57'749	0	57'749
Reklassifikationen	0	0	0
Stand per 31.12.2023	-8'391'006	0	-8'391'006
Nettobuchwerte per 31.12.2022	1'959'609	0	1'959'609
Nettobuchwerte per 31.12.2023	1'658'676	127'750	1'786'426

		2023 CHF	2022 CHF
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritte		1'971'511	2'298'277
gegenüber Beteiligte		1'827	4'252
gegenüber Nahestehenden		858'164	0
gegenüber Organ		0	10'050
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'831'502	2'312'579
8	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		1'765'335	1'800'327
9	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre		20'000'000	27'000'000
Fälligkeit grösser als 5 Jahre		0	5'000'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		20'000'000	32'000'000

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

10 Rückstellungen

CHF	Finanzver- pflichtungen	Schadenfälle Versicherung	Total
Stand per 31.12.2022	24'394'834	157'000	24'551'834
Bildung	0	0	0
Verwendung	-20'968'437	-69'000	-21'037'437
Auflösung	-3'426'397	0	-3'426'397
Stand per 31.12.2023	0	88'000	88'000

Die Rückstellung für Schadenfälle beinhaltet abgegrenzte Selbstbehalte, welche gegenüber von Versicherern zahlbar sind sowie allfällige erforderliche Reparaturaufwendungen.

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) und das Bundesamt für Verkehr (BAV) haben die Leistungsverrechnungen der Verkehrsbetriebe Luzern AG an die im öV tätige Tochtergesellschaft der Jahre 2010 bis 2017 überprüft und forderten die Differenz zwischen den kalkulatorischen Zinsen und den effektiven FIBU Zinsen zurück. In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 wurden zu diesem Zweck Rückstellung im Umfang von Total CHF 24'393'834 – davon für die ursprüngliche Forderung CHF 16'111'878 und CHF 8'282'956 für Zinsen (Art. 30 SuG) – gebildet. Vom Gesamtbetrag beträgt der Anteil BAV CHF 350'352 und der Anteil VVL CHF 24'044'482. Der Sachverhalt mit dem Bundesamt für Verkehr wurde in der Zwischenzeit rechtlich geklärt und es liegt ein Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes vor, welcher von der VBL AG akzeptiert wurde. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Betrag von CHF 269'060 an das BAV zurückbezahlt.

Mit dem VVL wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Dem VVL wird im Jahr 2024 der Forderungsbetrag von CHF 14'575'633 zurückbezahlt. Zudem wurde mit dem VVL vereinbart, dass der Betrag von CHF 6'669'545 (entsprechend der Zinsschuld) mit Forderungen der VBL AG für Investitionen in die Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Ausbau des Trolleybus-Netzes verwendet werden kann. Ungeachtet dessen hat der VVL das Recht die vollständige Rückzahlung des jeweils noch ausstehenden Betrags zu verlangen. Spätestens per 31.12.2030 erfolgt eine Schlussabrechnung und die gleichzeitige Zahlung eines allenfalls an diesem Stichtag noch offenen Betrags der Rückforderung an den VVL. Dementsprechend ist dieser Betrag als Vorauszahlung des VVL in der Jahresrechnung 2023 in der Position sonstige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Das Darlehen und die Zinsen für die Finanzierung der Investitionen bzw. Zahlung der CHF 6'669'545 wird der Sparte Nebengeschäft zugewiesen. Damit ist sichergestellt, dass die daraus anfallenden Fremdkapitalzinsen die Sparte öV nicht belasten.

Die gesamte verbleibende Rückstellung samt Zinsen über CHF 24'393'834 wurde im Geschäftsjahr 2023 erfolgswirksam aufgelöst. Für den steuerpflichtigen Anteil der aufgelösten Rückstellungen wurde eine entsprechende Steuerrückstellung gebildet.

11 Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtung stellt sich gemäss Swiss GAAP FER 16 kumuliert wie folgt dar:

Wirtschaftliche Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftliche Auswirkung Verkehrsbetriebe Luzern AG	Veränderung vom VJ bzw. erfolgswirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	im 2023	im 2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung	177'580	0	0	0	4'281
Total	177'580	0	0	0	4'281

Die Personalvorsorge Servisa ist in der ausgewiesenen Überdeckung nicht enthalten. Sie weist per 31.12.2023 einen Deckungsgrad von 106.6 % aus.

12 Abschreibungen

	2023 CHF	2022 CHF
Sachanlagen	9'815'502	9'470'630
Immaterielle Anlagen	481'370	652'696
Total Abschreibungen	10'296'872	10'123'326

13 Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Liegenschaft Rieden in Stans werden als betriebsfremd abgebildet. Die Liegenschaft Rieden wurde per 16. März 2022 verkauft.

14 Ausserordentlicher Aufwand und ausserordentlicher Ertrag

Im Aufwand wurden Zahlungen, welche aufgrund des Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts und Verpflichtungen infolge der Vereinbarung mit dem VVL erfasst. Der Ertrag resultiert durch die Auflösung der Rückstellung Finanzverpflichtung. In der Position 10 werden die Geschäftsfälle genauer umschrieben.

15 Steueraufwand

Im Steueraufwand 2023 sind die berechneten Steuerrückstellung der vbl transport ag und der Verkehrsbetriebe Luzern AG enthalten. In der Verkehrsbetriebe Luzern AG ist der Gewinn und das Eigenkapital aus der Sparte Nebengeschäft steuerbar. Zusätzlich wurde der Steuerbetrag für die im Geschäftsjahr 2023 aufgelösten Rückstellungen, welche gemäss Vereinbarung mit der Steuerbehörde steuerpflichtig sind, berechnet und abgegrenzt.

Weitere Angaben

	2023 CHF	2022 CHF
16 Fälligkeit der ausstehenden Mietverpflichtungen		
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre	7'701'956	7'729'040
Fälligkeit grösser als 5 Jahre	31'275'092	32'074'759
Total der ausstehenden Mietverpflichtungen	38'977'048	39'803'799

Die ausstehenden Mietverpflichtungen beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Mietverträgen (inkl. Baurechtsverträge).

Zur Sicherung des Baurechtzinses besteht eine Grundpfandverschreibung von CHF 1'500'000.

17 Haftpflichtversicherung

VVST, Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Mobiliar	100'000'000	100'000'000
Deckungssumme Trolleybus	100'000'000	100'000'000
Deckungssumme Autobus	100'000'000	100'000'000

18 Transaktionen mit Beteiligten und Nahestehenden		
Baurechtzins Grundstück Tribschenstrasse Luzern	852'629	830'000
Übrige bezogene Leistungen gegenüber Beteiligten	1'033'714	2'562'526
Übrige bezogene Leistungen gegenüber Nahestehenden	4'354'453	2'394'559
Übrige erbrachte Leistungen gegenüber Beteiligten	-421'951	-362'511
Übrige erbrachte Leistungen gegenüber Nahestehenden	-20'456	-15'908
Total Transaktionen mit Beteiligten und Nahestehenden	5'798'389	5'408'666

19 Honorar der Revisionsstelle

In der Jahresrechnung wurde der Betrag von CHF 35'500 für die ordentlichen Revisionsdienstleistungen 2023 verbucht.

20 Anzahl Vollzeitstellen im Jahrsdurchschnitt

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG und die vbl transport ag beschäftigen rund 461 Mitarbeiter in Vollzeitstellen.

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wird am 22. März 2024 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Seit dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.

22 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe Luzern AG beauftragt die Geschäftsleitung einen jährlichen Risikoreport zu erstellen. Darin werden die wesentlichen Risiken für die Verkehrsbetriebe Luzern AG und die vbl transport ag identifiziert und bewertet. Im Anschluss daran werden Massnahmen zur Risikominimierung erarbeitet und umgesetzt. Der Verwaltungsrat genehmigt den Risikobericht der Geschäftsleitung jährlich.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Verkehrsbetriebe Luzern AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Verkehrsbetriebe Luzern AG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzern eigenkapitalnachweis und der Konzern geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 15 bis 25 dargestellte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

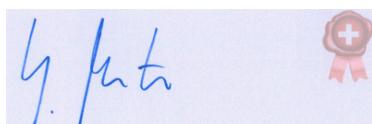
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

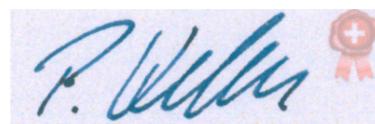
Luzern, 22. März 2024

uma/pw

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Patrick Weber
Zugelassener Revisionsexperte

Führungsgremien und Kader



Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe Luzern AG (v.l.n.r.):
Dr. Kurt Moll, Manuela Ottiger, Dr. Renzo Simoni, Stephanie Züllig und Patrick Bieri

Verwaltungsrat:

- Dr. Renzo Simoni, Präsident,
seit 25. November 2020
- Dr. Kurt Moll, Vizepräsident,
seit 25. November 2020
- Patrick Bieri,
seit 25. November 2020
- Manuela Ottiger,
seit 26. Mai 2021
- Stephanie Züllig,
seit 26. Mai 2021

Ständige VR-Ausschüsse:

Prüfungsausschuss:

- Dr. Kurt Moll,
Vorsitzender Prüfungsausschuss
- Stephanie Züllig,
Mitglied Prüfungsausschuss

Entschädigungsausschuss:

- Manuela Ottiger,
Vorsitzende Entschädigungsausschuss
- Patrick Bieri,
Mitglied Entschädigungsausschuss

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind in Personalunion auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Tochtergesellschaft vbl transport ag.

Geschäftsleitung:

- Laurent Roux, CEO
- Daniel Sidler, Leiter Finanzen & Informatik, stv. CEO
- Manuel Wyss, Leiter Betrieb (ab 1. Dezember 2023)
- Herbert Arnold, Leiter Betrieb (bis 31. August 2023)
- Walter Jenny, Leiter Personal & Organisation
- Andreas Zemp, Leiter Technik & Infrastruktur
- Daniel Walker, Leiter Angebots- & Unternehmensentwicklung (ab 1. Februar 2023)
- Stefanie Wiederkehr, Leiterin Angebots- & Unternehmensentwicklung (ab 1. Februar 2023)

Die Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG übernimmt auch die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft vbl transport ag.

Oberes Kader:

- Brigitte Herzog, Leiterin Marketing & Kommunikation
- Marius Huber, stv. Leiter Finanzen & Informatik
- Franz Theiler, Leiter Informatik
- Christian Zumsteg, Leiter Rollmaterial & stv. Leiter Technik & Infrastruktur
- Andrea Arnet, Stv. Leiterin HR
- Dominik Birrer, Leiter Betriebssupport

Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG, Luzern

Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG (v.l.n.r.):

Walter Jenny, Daniel Sidler, Andreas Zemp, Laurent Roux, Daniel Walker, Stefanie Wiederkehr und Herbert Arnold

Angaben zu den Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung (konsolidiert über den vbl-Konzern):

Die Publikation der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 544 vom 9. September 2015 (alle Angaben in Franken):

Verwaltungsrat

	Basis- vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2023	Total 2022
Dr. Renzo Simoni, Präsident	60'000	6'032	66'032	66'300
Dr. Kurt Moll, Vizepräsident	32'000	9'390	41'390	44'350
Patrick Bieri, Mitglied	24'000	---	24'000	26'990
Manuela Ottiger, Mitglied	26'000	9'300	35'300	35'300
Stephanie Züllig, Mitglied	28'000	6'300	34'300	34'300
Total Verwaltungsrat	170'000	31'022	201'022	207'240

Geschäftsleitung bzw. Konzernleitung

	Basis- vergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2023	Total 2022
Laurent Roux, CEO (seit 01.08.2021)	221'400	16'620	19'560	257'580	240'850
Dr. Norbert Schmassmann, CEO (bis 31.10.2021)					11'250
Übrige Mitglieder	913'868	77'650	64'944	1'056'462	942'880
Total Konzernleitung	1'135'268	94'270	84'504	1'314'042	1'194'980

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Geschäftsleitung bestand am 31.12.2023 aus sieben Personen, wobei die Funktion Leiter/in Angebots- und Unternehmensentwicklung in einem TopSharing ausgeführt wird.

Die offen gelegten Vergütungen beziehen sich auf die Verkehrsbetriebe Luzern AG inklusive Tochtergesellschaften. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind in Personalunion auch Mitglieder der entsprechenden Organe in der Tochtergesellschaft vbl transport ag, und erhalten keine zusätzlichen Entschädigungen.

Bei allen offen gelegten Vergütungen handelt es sich um Bruttovergütungen ohne Abzüge für die Sozialversicherungen. Die Basisvergütungen beinhalten beim Verwaltungsrat die Grundentschädigungen, bei der Geschäftsleitung die Grundsaläre.

Bei den übrigen Vergütungen handelt es sich um alle weiteren Entschädigungen mit Vergütungscharakter: Im Falle des Verwaltungsrates sind dies Entschädigungen für ein Generalabonnement und allfällige Weiterbildungsgen; im Falle der Geschäftsleitung sind dies übrige Entschädigungen wie z.B. Pauschalspesen, ebenfalls allfällige Kinder- und Ausbildungszulagen.

Die variablen Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jeweils im darauffolgenden Jahr ausbezahlt. Weiter beinhaltet die Vergütung Total 2023 der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder Nachzahlungen für die Vorperioden.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein Generalabonnement sowie eine ergänzende Kadervorsorge. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf ein Generalabonnement.

Entschädigungen an die Geschäftsleitung für ausserberufliche Mandate ausserhalb des Arbeitspensums sind in den aufgeführten Entschädigungen nicht enthalten.

Patrick Bieri wurde von der Stadt Luzern als Beauftragten im Sinne von Art. 14 des Reglements über das Beteiligungsmanagement der Stadt Luzern mandatiert. Das Honorar als Mitglied des Verwaltungsrates fliesst an die Stadtkasse. Der Beauftragte erhält gemäss Art. 65a Abs. 2 Personalverordnung der Stadt Luzern einen Freibetrag von bis zu 1'000 Franken pro Jahr (pro rata temporis) sowie allfällige Spesenvergütungen. Auf den Bezug des Generalabonnements wird verzichtet.

Verkehrsbetriebe Luzern AG
Tribschenstrasse 65
6005 Luzern

Telefon +41 41 369 65 65
E-Mail mail@vbl.ch

www.vbl.ch

Zertifiziertes Qualitäts- Umwelt- und Arbeitssicherheits-Managementsystem nach den Normen ISO 9001:2015,
ISO 14001:2015 und ISO 45001:2018.

Bilder: Noël Schuler, Melina Feist / Grafiken und Layout: Melina Feist

